



Georg-August-Universität
Göttingen

Sozialwissenschaftliche Fakultät
Institut für Politikwissenschaft
Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft
und Politische Ökonomie

Universität Göttingen, Platz der Göttinger Sieben 3, 37073 Göttingen

Prof. Dr. Andreas Busch

Tel.: +49 (0) 551/ 39-7862

Sekretariat: Elisabeth Luft

Tel. +49 (0) 551/ 39-10611

sekretariat.busch@sowi.uni-goettingen.de

Göttingen, den 13. Mai 2019

Stellenausschreibung

Am Institut für Politikwissenschaft der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen ist im Arbeitsbereich der Professur für Vergleichende Politikwissenschaft und Politische Ökonomie (Prof. Andreas Busch) zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Studentische Hilfskraft (auch mit BA)

zu besetzen. Die monatliche Arbeitszeit beträgt 25 Stunden.

Ihre Aufgaben:

- Allgemeine Rechercheaufgaben
- Literaturrecherche und -aufbereitung für Lehre und Forschung
- Zuarbeit bei der Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen und Forschungsprojekten

Ihre Qualifikationen:

- Sehr gute Studienleistungen in Politikwissenschaft
- Schwerpunkt in Vgl. Politikwissenschaft ist von Vorteil
- Motivation, Engagement und Fähigkeit zu selbständigem Arbeiten

Ihre vollständige elektronische Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Kopie der Zeugnisse) richten Sie bitte als PDF in einem einzelnen Dokument an Prof. Dr. Andreas Busch über die Email-Adresse: sekretariat.busch@sowi.uni-goettingen.de. Bewerbungsfrist ist der 31.5.2019. Die Auswahlgespräche finden dann kurzfristig in der Woche vom 3.6. bis 7.6.2019 statt.

Die Universität Göttingen strebt in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Sie versteht sich zudem als familienfreundliche Hochschule und fördert die Vereinbarkeit von Wissenschaft/Beruf und Familie. Die Universität hat sich zum Ziel gesetzt, mehr schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.